

Konzeption für den Arbeitsbereich



der Weißenburger Werkstätten



Lebenshilfe Kreisvereinigung Weißenburg e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1 Einrichtungstyp und Rechtsgrundlagen.....	4
2 Zielgruppe / Personenkreis.....	4
3 Aufnahme im Arbeitsbereich Wei/Tec.....	4
4 Werte und Ziele	5
5 Theoretische Grundlagen	6
6 Rahmenbedingungen	6
6.1 Standort.....	6
6.2 Räumlichkeiten.....	6
6.3 Anfahrt und Fahrdienst.....	7
6.4 Öffnungs- und Arbeitszeiten.....	8
7 Tätigkeiten.....	8
8 Arbeitsbegleitende Maßnahmen.....	9
9 Berufsbildungsbereich	10
10 Qualität der Leistung	10
10.1 Strukturqualität / Personalausstattung	11
10.2 Prozessqualität.....	11
10.3 Ergebnisqualität	12

Vorwort

Die Lebenshilfe für geistig Behinderte, Kreisvereinigung Weißenburg e.V. wurde 1969 als Elternvereinigung gegründet. Nur einige Jahre später öffneten die Weißenburger Werkstätten ihre Tore. Seither bieten sie Menschen mit einer Behinderung Teilhabe am Arbeitsleben. Im Laufe der Jahre konnten die Weißenburger Werkstätten ihr Beschäftigungsangebot in vielen Bereichen erweitern und ein attraktives Arbeitsangebot gewährleisten. Die Vergrößerung der Werkstätten führte dazu, dass die Rahmenbedingungen immer industrieller wurden. Viele Beschäftigte erkennen dies mit Stolz an und identifizieren sich mit ihrer Arbeitsstätte. Das zeigt, dass Teilhabe am Arbeitsleben auch in einem Industriegebiet mit Erfolg stattfinden kann. Mittlerweile arbeiten täglich über 200 Beschäftigte auf dem Gelände.

Es kamen aber auch Menschen in die Werkstätten, die das Arbeitsangebot gut fanden, mit den Rahmenbedingungen jedoch nicht zurechtkamen. Die Weißenburger Werkstätten wollten eine Alternative anbieten. Ein Beschäftigungsangebot, welches sich an den Werkstätten orientiert, aber in einer ruhigeren Arbeitsatmosphäre stattfindet. So mieteten sie im Januar 2014 das ehemalige Pokorny-Gelände in Treuchtlingen an. Gemeinsam mit einigen Beschäftigten aus der Werkstatt wurde das Haus teilrenoviert und Arbeitsräume gestaltet. Zwei Monate später, am 01. März 2014, eröffnete das neue binnendifferenzierte Arbeitsangebot „Wei/Tec“.

Im nachfolgenden Text werden die Menschen mit Behinderung als Beschäftigte bezeichnet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets die männliche wie auch die weibliche Form.

Juli 2017

1 Einrichtungstyp und Rechtsgrundlagen

Die Weißenburger Werkstätten sind eine Einrichtung der Eingliederungshilfe und stellen eine wohnortnahe Möglichkeit der beruflichen Teilhabe dar. Zu unseren Leistungen zählt neben individueller Förderplanung, beruflicher Bildung, Beschäftigung, arbeitsbegleitenden Maßnahmen und Förderangeboten für Menschen mit schwersten Behinderungen auch die Vorbereitung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem grundlegenden Rechtsanspruch auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und im Besonderen aus folgenden Rechtsgrundlagen:

- SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB XII: Sozialhilfe
- Bayerischer Rahmenvertrag zu §79 Abs. 1 SGB XII
- Werkstättenverordnung (WVO)
- Werkstattmitwirkungsverordnung
- Rahmenkonzeption im Bereich des Bezirk Mittelfranken „Einzel-Außenarbeitsplätze von Werkstätten für behinderte Menschen zum Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt oder auf Dauer“

Der örtlich getrennte Arbeitsbereich „Wei/Tec“ ist nicht als eigenständige Zweigstelle, sondern als Teil der Weißenburger Werkstätten zu betrachten und unterscheidet sich nur in Teilbereichen der konzeptionellen Ausgestaltung vom Haupthaus, Treuchtlinger Str. 18, Weißenburg.

2 Zielgruppe / Personenkreis

Das Arbeitsangebot „Wei/Tec“ richtet sich an Menschen mit einer psychischen/ geistigen/ körperlichen Behinderung. Der Personenkreis umfasst ebenso Menschen mit Doppeldiagnosen oder Suchterfahrungen. Mit Hilfe des werksinternen Vorrichtungsbaus können Arbeiten individuell an den Beschäftigten angepasst und körperliche Einschränkungen ausgeglichen werden.

Das Haus ist nicht barrierefrei.

3 Aufnahme im Arbeitsbereich Wei/Tec

Wei/Tec setzt bei Interessenten ein unentgeltliches Praktikum für mindestens eine Woche voraus. Nur so kann ein Bild vom Tages- und Wochenablauf entstehen und entschieden werden, ob Wei/Tec als Arbeitsbereich passend ist. Für diese Zeit werden weder von den Weißenburger Werkstätten noch vom zukünftigen Kostenträger Fahrtkosten übernommen. Wer sich für eine Maßnahme entscheidet, muss beim zuständigen

Kostenträger einen Aufnahmeantrag stellen. Ohne die Bewilligung ist eine Aufnahme bei Wei/Tec nicht möglich.

Kommt es zu einer Maßnahme bei Wei/Tec werden beim Aufnahmetermin sämtliche relevante Daten aufgenommen. Wei/Tec unterliegt dem Datenschutz. Persönliche und medizinische Angaben werden ausschließlich für den internen Gebrauch genutzt. Weitere Rechte, z.B. das Recht zur Bildveröffentlichung, müssen der Einrichtung schriftlich vorliegen.

Es werden ein Bildungsvertrag für die ersten 27 Monate (Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich) und ein Werkstattvertrag (für den anschließenden Arbeitsbereich) abgeschlossen. Die Weißenburger Werkstätten sowie der Arbeitsbereich Wei/Tec distanzieren sich klar vom Konsum legaler und illegaler Suchtmittel. Jeder Beschäftigte verpflichtet sich eine Zusatzvereinbarung zu unterschreiben, welche die Testung auf Alkohol und Drogen zulässt, sofern das pädagogische Personal dies für Notwendig hält (z.B. bei Selbst- und/oder Fremdgefährdung).

Das Rauchen ist in den Außenbereichen gestattet.

4 Werte und Ziele

In unserem Leitbild lehnen wir uns an die Position und die ethischen Grundsätze der Lebenshilfe Bundesvereinigung an. Wir gehen von einem humanistischen Menschenbild aus und verstehen den Menschen als wachstums- und entwicklungsorientiert.

Ziel der Maßnahmen in unserer Einrichtung ist die höchste erreichbare berufliche Teilhabe und soziale Integration.

Aus dem Grundsatzprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe,

Seite 40: „Viele Menschen mit Behinderung finden keine Arbeit im Allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Lebenshilfe bietet ihnen einen guten Arbeits-Platz in der Werkstatt. Sie können auch Kurse zur beruflichen Weiterbildung besuchen. Die Werkstätten entwickeln neue Arbeits-Bereiche, damit jeder wählen kann.“

Seite 56: „Es geht immer um den einzelnen Menschen. Er soll gut leben können, sich wohl fühlen und zufrieden sein. Das ist der Zweck aller Dienste und Einrichtungen“

Aus diesen beiden Auszügen entstand für die Weißenburger Werkstätten die Notwendigkeit, einen weiteren Arbeitsbereich als Beschäftigung für Menschen mit einer Behinderung anzubieten.

5 Theoretische Grundlagen

Die Weißenburger Werkstätten arbeiten auf der Grundlage der *Ökosozialen Theorie* nach Germain/Gitterman. Wir gehen davon aus, dass der Mensch mit Behinderung mit Ressourcen, Fähigkeiten und Möglichkeiten ausgestattet ist. Man kann dies auch als Klienten-System bezeichnen.

Dem gegenüber steht ein Umwelt-System, das Umweltressourcen und Möglichkeiten bietet. Dieses schließt die soziale Umwelt, die materielle Umwelt und die uns umgebende Kultur ein.

Beide Systeme, Mensch und Umwelt, werden so bearbeitet, dass eine Annäherung stattfinden kann. Die Prozesse finden dabei auf unterschiedlichen Ebenen statt.

6 Rahmenbedingungen

6.1 Standort

Die Weißenburger Werkstätten haben sich für den Standort Treuchtlingen entschieden, da eine örtliche und räumliche Trennung vom Haupthaus wichtig ist. Der Standort in der Elkan – Naumburg – Straße 24 liegt ca. 8 Km vom Firmensitz entfernt. Diese Distanz kann eine gute Kooperation und Kommunikation mit den Weißenburger Werkstätten im Industriegebiet gewährleisten. Die Transportwege für Materialien und der Fahrdienst für die Beschäftigten (s. Punkt 6.3 „Anfahrt und Fahrdienst“) sind in angemessener Zeit zurückzulegen.

Mit Wei/Tec wurde eine neue Beschäftigungsform geschaffen, welche nach dem Prinzip der Lebensweltorientierung arbeitet. Das Haus liegt am äußeren Rand der Treuchtlinger Innenstadt. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit in den Pausen, vor Arbeitsbeginn und nach Feierabend selbstständig einkaufen zu gehen oder Arzttermine wahrzunehmen. Der dezentralisierte Arbeitsbereich ermöglicht einen weiteren Schritt des eigenständigen Lebens. Der nahegelegene Kurpark, Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs und der Treuchtlinger Bahnhof sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

6.2 Räumlichkeiten

Das Beschäftigungsangebot bei Wei/Tec findet in einem ehemaligen Wohnhaus statt. Auf drei Etagen stehen folgende Räumlichkeiten für die Beschäftigten zur Verfügung:

Erdgeschoss

- Großer Gruppenraum mit Arbeitsplätzen für Montage, Verpackung und Elektromontage
- Offenes Gruppenleiterbüro im Gruppenraum integriert

- Sofaecke
- Drei Schreibtische mit PC (Arbeits)-Plätze
- Kreativbereich mit Sitzgelegenheiten (mit Möglichkeit zur Raumtrennung durch Schiebetüren)
- Küche
- WC Herren
- Büro Sozialdienst

Erster Stock

- 3 Montagezimmer
- WC Damen
- Tassendruck mit Balkonzugang
- Schulungsraum mit Balkonzugang
- Textildruck
- Ruheraum

Keller

- Wäscheraum mit Waschmaschine
- Umkleide mit abschließbaren Spinten
- Arbeitsbereich Holzbearbeitung
- Freizeit- und Fitnessraum (u.a. Stepper, Kicker, Dartscheibe)
- Lager für Gartenutensilien mit Zugang in den Außenbereich

Garten

Der große parkähnliche Garten kann von den Beschäftigten genutzt werden. Auf dem Areal stehen an verschiedenen Stellen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Sie gewährleisten ebenso die Möglichkeit zum Rückzug, wie auch des gemeinschaftlichen Verweilens.

Als Übergangslösung steht den Beschäftigten im Moment eine Containeranlage im Garten zur Verfügung. In den sechs trennbaren Bereichen werden ruhige Arbeitsplätze mit dem Schwerpunkt Montage und Elektromontage angeboten. Außerdem verfügen die Container über Toiletten und eine Teeküche.

6.3 Anfahrt und Fahrdienst

Fahrdienst: Viermal täglich fährt eine Buslinie der Weißenburger Werkstätten den Arbeitsbereich Wei/Tec in Treuchtlingen an. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit dort mitzufahren. Abfahrt und Ankunft ist am Gelände der Weißenburger Werkstätten (Treuchtlinger Straße 18, Weißenburg).

Öffentlicher Personennahverkehr: Der Bahnhof Treuchtlingen liegt ca. 5 Gehminuten von Wei/Tec entfernt. Dieser Bahnhof ist ein überregionaler Verkehrsknotenpunkt. Regelmäßige Zugverbindungen bestehen in alle Richtungen.

PKW: Vor dem Haus stehen öffentliche und kostenlose Parkplätze zur Verfügung (ohne zeitliche Beschränkung).

6.4 Öffnungs- und Arbeitszeiten

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07.30 Uhr – 16.15 Uhr, Freitag 07.30 – 16.00 Uhr

Ein Arbeitsangebot für die Beschäftigten findet täglich von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr statt. Wei/Tec bietet eine wöchentliche Beschäftigungszeit von 40 Stunden an. Flexible Arbeitszeitmodelle und Teilzeitbeschäftigung sind individuell und nach Absprache möglich. Für eine Teilzeitbeschäftigung wird ein ärztliches Attest benötigt.

An Feier- und Brückentagen bleibt Wei/Tec geschlossen.

7 Tätigkeiten

Damit die Beschäftigten ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten haben, werden bei Wei/Tec verschiedene Tätigkeiten angeboten. Aufträge und dazugehörige Materialien werden vom Hauptwerk nach Treuchtlingen geliefert. Wei/Tec arbeitet den Arbeitsgruppen in den Werkstätten zu. Das bedeutet, dass die Beschäftigten keinem Produktionsdruck ausgesetzt sind.

Montage und Elektromontage: In Kleingruppen werden an Arbeitstischen Montage-tätigkeiten verrichtet. Diese wechseln je nach Auftragslage. Desweiteren stehen zwei Tische zur Kabelkonfektionierung zur Verfügung.

Tassendruck: In einem gesonderten Arbeitszimmer werden Bilder formatiert und auf Tassen gebrannt. Der Raum ist auf ein bis zwei Personen ausgelegt.

T-Shirtdruck: An einer Bügelpresse werden die T-Shirts mit einer Trägerfolie bedruckt. In lärmarmen Umgebung bietet diese Tätigkeit Beschäftigung für ein bis zwei Mitarbeiter.

Kreativbereich: Dort werden Einzelstücke aus verschiedenen Materialien für den Werkstattladen hergestellt. Auch hier wird ohne Produktionsdruck gearbeitet. In diesem Arbeitsbereich können bis zu fünf Beschäftigte tätig sein. Es wird darauf geachtet, dass ein regelmäßiger Wechsel stattfindet und somit jeder die Möglichkeit hat, am Kreativangebot teilzunehmen. Im Kreativbereich stehen zwei Nähmaschinen zur Verfügung.

Holzbearbeitung: Mit Hilfe einer Dekupiersäge fertigen die Beschäftigten mit dem Gruppenleiter Stücke aus Holz an. Diese werden ebenfalls im Werkstattladen zum Verkauf angeboten.

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten: Unser Ziel ist es, die Beschäftigten auch in lebenspraktischen Bereichen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern. Von Montag bis Donnerstag wird das Mittagessen aus der Großküche der Weißenburger Werkstätten geliefert. Jeden Freitag versorgt sich der Arbeitsbereich Wei/Tec selbst. Die Gruppe geht einkaufen und kocht gemeinsam. Es werden auch kleinere Reinigungs- und Aufräumarbeiten geübt und Dienste wie das Ein- und Ausräumen der Spülmaschine, Blumen gießen, Ordnung halten am Arbeitsplatz, Mülltrennung, abstauben etc. übernommen.

Garten: Der Garten bietet das ganze Jahr über Arbeit im Freien. Es kann alleine oder mit Kollegen gearbeitet werden. Ein Saatbeet wird von Beschäftigten täglich gepflegt.

Arbeitssicherheit: Jeder Beschäftigte erhält vor Arbeitsbeginn eine Einweisung für Material, Werkzeuge und Maschinen durch die Gruppenleiter. Die Weißenburger Werkstätten legen großen Wert auf Arbeitssicherheit, welche in Theorie und Praxis geschult wird. Regelmäßige Wiederholung und Auffrischung der Schulungen sollen einen durchgehenden Arbeitsschutz sicherstellen.

8 Arbeitsbegleitende Maßnahmen

Die Weißenburger Werkstätten haben die gesetzliche Vorgabe arbeitsbegleitende Maßnahmen anzubieten. Sie finden während der Arbeitszeit statt. Jeder Beschäftigte hat das Recht an einer Auswahl teilzunehmen. Diese dienen der Entwicklung, Erhaltung und Erhöhung persönlicher Kompetenzen und sollen zur Weiterentwicklung der Beschäftigten beitragen (vgl. WVO §4 (1), §5 (3) und SGB IX §41 (2) Ziffer 2, § 136 (1) Ziffer 2).

Im Arbeitsbereich Wei/Tec werden verschiedene arbeitsbegleitende Maßnahmen angeboten:

- Sport und Bewegung
 - 1 x wöchentliches Bewegungsangebot mit der Sporttrainerin aus dem Hauptwerk (Gymnastik, Laufen, Walken, Aerobic etc.)
 - Sportangebote im Haus: Stepper, Kicker, Dart
 - Sportangebote im Freien: Tischtennisplatte, Jongliertafel, Bälle, Badminton, Krocket, Diabolo etc.
- Kreativbereich mit Möglichkeiten zur Teilnahme an wechselnden Projekten, z.B. Bau einer Buchstütze, Fertigung eines Teelichthauses, Kulturbeutel nähen
- Brett- und Kartenspiele

Die Beschäftigten haben auch die Möglichkeit an dem umfangreichen Angebot arbeitsbegleitender Maßnahmen der Weißenburger Werkstätten teilzunehmen. Ein Fahrdienst bringt die Teilnehmer zu den Kursen und fährt sie anschließend wieder zurück. Unter anderem gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an:

- Sportgruppen (Turnen, Fußball, Tischtennis, Schwimmen, Boxen etc.)
- Pferdegestützte Pädagogik und Therapie
- Sozialkompetenztraining, Erste-Hilfe-Kurse, Informationsveranstaltungen (z.B. Gefahren im Internet etc.) kreativen Gestalten, Brettspiele, Musizieren etc.

Diese Angebote variieren und werden zwei Mal im Jahr durch ein Programmheft angeboten.

Eine Einsicht in das aktuelle Programmheft ist auf der Homepage der Weißenburger Werkstätten möglich (<http://weissenburger-werkstaetten.de/index.php/personengerechte-arbeitsplaetze/arbeitsbegleitende-massnahmen>).

9 Berufsbildungsbereich

Wer eine Maßnahme in den Weißenburger Werkstätten beginnt, durchläuft die ersten 27 Monate den Berufsbildungsbereich inklusive Eingangsverfahren (vgl. WVO §§ 3,4). Im Anschluss folgt der Übertritt in den Arbeitsbereich (vgl. WVO §5).

Der Berufsbildungsbereich der Weißenburger Werkstätten befindet sich im Haupthaus, Treuchtlinger Straße 18. Durch die Umsetzung des neuen Fachkonzeptes HEGA der Agentur für Arbeit wurde dieser Bereich in den letzten Jahren noch personenzentrierter strukturiert.

Beschäftigte die sich für den Arbeitsbereich Wei/Tec entschieden haben, absolvieren den Berufsbildungsbereich bei Wei/Tec. Eine pädagogische Fachkraft (Bildungsbegleitung) aus dem Berufsbildungsbereich nimmt an Teambesprechungen und Wochengesprächen teil und unterstützt die Beschäftigten bei der Umsetzung ihrer Ziele vor Ort. Dies geschieht ebenso durch die Begleitung bei Produktionsprozessen, wie auch durch Einzel- und Gruppenschulungen.

10 Qualität der Leistung

Die Weißenburger Werkstätten verfügen über ein zertifiziertes QM-System nach DIN EN ISO 9001:2008. Es finden regelmäßig interne und externe Audits statt.

Desweiteren sind wir seit Oktober 2012 zertifiziert nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Die Qualität wird durch ständige

Weiterentwicklung der Qualitätssysteme sichergestellt. Somit erfüllen die Weißenburger Werkstätten alle Voraussetzungen für eine leistungsfähige, zuverlässige und qualifizierte Dienstleistung.

Das Qualitätsmanagement-System wird im Arbeitsbereich Wei/Tec vollständig übernommen.

10.1 Strukturqualität / Personalausstattung

In der Gruppe arbeiten derzeit drei Gruppenleiter mit pädagogischer Fachausbildung (Arbeitserzieher, Heilerziehungspfleger). Des Weiteren ist als direkte Ansprechpartnerin eine Sozialpädagogin vor Ort. Ergänzt wird das Team von Auszubildenden (Fachausbildung Heilerziehungspflege) und Freiwilligendienstleistenden (FSJ/ BFD).

Aus- und Weiterbildungen zu themenzentrierten Schwerpunkten des Arbeitsbereiches Wei/Tec gehören zum Selbstverständnis unserer Einrichtung. Den Beschäftigten soll durch geschultes Personal eine optimalen Betreuungs- und Beschäftigungsform im Arbeitsleben gewährleistet werden.

Wei/Tec steht im engen Kontakt zum Hauptwerk der Weißenburger Werkstätten. Praktika, die Teilnahme an Maßnahmen sowie ein reibungsloser Produktionsablauf können durch eine engmaschige Zusammenarbeit unkompliziert organisiert werden.

Der Jobcoach der Weißenburger Werkstätten kommt regelmäßig zu Wei/Tec, um das Beschäftigungsangebot in Form von internen und externen Praktika vorzustellen. Eine Zusammenarbeit zwischen den Beschäftigten und dem Jobcoach wird durch das Fachpersonal individuumsbezogen vorbereitet und betreut.

10.2 Prozessqualität

Zum Qualitätsverständnis der Weißenburger Werkstätten zählt eine strukturierte Förderplanung. Basis für den Förderprozess sind die mit dem Teilnehmer gemeinsam erstellten Kompetenzanalysen.

Mit dem Beschäftigten des Arbeitsbereiches Wei/Tec wird in der Regel einmal jährlich eine Zielvereinbarung geschlossen. Die daraus resultierenden Ziele werden gemeinsam verfolgt, die Durchführung dokumentiert. Der gesamte Prozess wird in der Software ProSD der Firma PCT-Halle abgebildet.

10.3 Ergebnisqualität

Die Förderplanung wird mit den betroffenen Personen bei der Erstellung und der mindestens jährlich oder bedarfsorientiert durchgeführten Überprüfung besprochen und dokumentiert. Maßgeblich ist die Vorgehensweise des Gesamtplanverfahrens.

Im Fachausschuss werden die Phasenübergänge sowie der Verlauf der Maßnahme regelmäßig besprochen.



Herausgeber

Weißenburger Werkstätten der Lebenshilfe Kreisvereinigung Weißenburg e.V.

Treuchtlinger Straße 18

Geschäftsführender Werkstatteleiter: Günther Laubinger

91781 Weißenburg

Tel.09141/ 8543 0

www.weissenburger-werkstaetten.de

Kontakt Wei/Tec

Wei/Tec

Carolin Lenk

Elkan-Naumburg-Straße 24

91757 Treuchtlingen

Tel. 09142/ 94888 - 69

Fax 09142/94888 - 70

Mail: c.lenk@wfb-wug.de

<http://weissenburger-werkstaetten.de/index.php/weitec>